

**Städtebauförderung
Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche
Zusammenarbeit und Netzwerke“
Kommunales Netzwerk Samtgemeinde Aue
- Erstellung eines integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEK)**

**PROTOKOLL DER LENKUNGSGRUPPE ZUM HAUPTTHEMA TOURISMUS
AM 04.12.2012**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Zu Beginn der Veranstaltung zur siebten Lenkungsgruppe im Rahmen des Förderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ begrüßte Samtgemeindebürgermeister Harald Benecke im Rathaus in Wrestedt die geladenen Mitglieder der Lenkungsgruppe, Vertreter der Verwaltung und der Planungsbüros mit Frau Mühlenhardt von der DSK sowie Frau Pesel und Frau Dittberner.

TOP 1: Beratung über die Diskussionsergebnisse der Arbeitsgruppe Tourismus

Bei der Vorstellung der Themen, die sich auf den Tourismus innerhalb der Samtgemeinde beziehen, entstand insgesamt ein positives Bild im Hinblick auf touristische Einrichtungen innerhalb der Samtgemeinde Aue. Aktivitäten in Verbindung mit der Burg und dem Kurpark am See in Bad Bodenteich sowie der Schleuse in Esterholz bilden touristische Schwerpunkte. Hervorzuheben ist das Burgspektakel mit ca. 10.000 Besuchern pro Event, das Seeparkfest, die Schleuse mit ca. 20.000 – 40.000 Besuchern pro Jahr und die in Bad Bodenteich etablierte Triathlonveranstaltung mit ca. 800 Anmeldungen pro Veranstaltung. Diese Veranstaltungen nutzen die Bettenkapazitäten in der Umgebung für die Dauer der Veranstaltungen voll aus. Beim Triathlon beispielsweise wird aufgrund von Bettenmangel vor Ort auf die umliegende Region (Uelzen, Wittingen) zurückgegriffen. Erwähnenswert an dieser Stelle ist die Übernachtungszahl der Seeparkbesucher (durchschnittlich 70.000 Übernachtungen pro Jahr), die viele Angebote in und um Bad Bodenteich in Anspruch nehmen.

Nach dem Vortrag kamen von den Anwesenden folgende Beiträge und Vorschläge zum Thema Esterholzer Schleuse:

- Die Schleuse als Besuchermagnet müsste besser vermarktet werden.
- Es müssen Ideen entwickelt werden (Technik-Tourismus).
- Der Wasserlehrpfad wird gut angenommen.
- Ein unmittelbarer Treppenaufgang vom unteren Vorhafen zum Gastronomiebetrieb wäre wünschenswert.
- Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist mittlerweile offen für Tourismus.
- Ein gewünschter Unterstand für Besucher könnte in Form eines Schiffes errichtet werden.
- Der modernisierungsbedürftige Spielplatz könnte zu einem Wasserspielplatz umgebaut werden.

Weitere Anmerkungen und Vorschläge:

- Das vorhandene Potential, das die Samtgemeinde Aue mit der vielfältigen Natur und den vielseitigen Angeboten bietet, sollte gesichert und erlebbar gemacht werden.
- Beispielsweise bietet es sich an, eine Einkaufstour zu ökologisch ausgerichteten Biohöfen mit ihren Hofläden (Elbershof, Martinshof, BioGut Bauck) einzurichten.
- Die Region sollte als Öko-Region hervorgehoben werden.
- Buchbare Angebote mittels Internet vermarktbar machen.
- Konzentration auf das Potential, was da ist. Die Highlights sind die Burganlage und der Kurpark am See.
- Zweiturlauber besuchen diese Region, der durchschnittliche Aufenthalt innerhalb der Samtgemeinde Aue entspricht 2 Tage (Kurz- und Tagesangebote/Eventtourismus). Neben dem touristischen Schwerpunktangebot Burg, Kurpark am See und Schleuse sollte auch die Umgebung mit einbezogen werden.
- Eine Brauhausbewirtschaftung ohne gastronomischen Hintergrund wäre sehr wünschenswert, um die Burganlage kontinuierlich zu beleben.
- Eine gute Internetpräsenz ist wichtig.

An dieser Stelle der Sitzung gab Frau Mühlenhardt bekannt, dass die DSK ein Informationssystem für die im IEK geplanten Maßnahmen erarbeitet, das den Gemeinden die Möglichkeit gibt, über ein Internetportal mit einem entsprechenden Link Informationen über die Region touristisch ansprechend herauszugeben. Gleichzeitig kann die Gemeinde über ein Internetforum oder Internetbefragungen ein Meinungsbild und somit auch das gewünschte Feedback aus der Bevölkerung zu den einzelnen Maßnahmen bekommen. Da es sich dabei um eine gezielte Bürgerbeteiligung handelt und damit öffentlichkeitswirksam ist, wäre so eine Einrichtung und Betreuung des Internetportals im Rahmen des IEK förderfähig.

Die Idee wurde positiv von den Anwesenden aufgenommen, so dass bei einer der nächsten Lenkungsgruppensitzung Frau Mühlenhardt dieses Informationssystem der DSK näher vorstellen wird.

Eine Link – Vernetzung mit der Internetseite der Samtgemeinde Aue und die der Heide-Region schließt eine befürchtete Konkurrenz aus. Je mehr der Name der Region im Internet auffindbar ist, desto besser ist die Chance, positiv auf den Standort aufmerksam zu machen.

TOP 2: Beschlussfassung zur Aufnahme der Ergebnisse und Maßnahmen in das IEK

Folgende Maßnahmen werden als Ideen in das IEK mit aufgenommen:

- Neuerrichtung eines Wohnmobilstellplatzes an der Esterholzer Schleuse
- Aufwertung der Schleuse für Besucher mittels Unterstellmöglichkeit und Spielplatzmodernisierung
- Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes in Bad Bodenteich um 2-3 Plätze

- Erweiterung der Heideflächen im Bereich des ehemaligen BGS - Kasernen – Geländes
- Gestaltungsideen im Bereich des Kurparks am See
- Finanzielle Unterstützung für zeitgemäßen Ausbau von Ferienwohnungen bei privaten Anbietern
- Erstellen einer Übersichtskarte mit allen Touren, Kulturstandorten, Eventveranstaltungen

TOP 3: Beratung über die Wegeverbindungen innerhalb der Samtgemeinde Aue und über die Aufnahme von Maßnahmen in das IEK

Da es derzeit keine Fördermöglichkeiten für den Ausbau und die Sanierung von Straßen für die Kommunen gibt, wäre es wünschenswert, wenn im Rahmen des IEK Wegeverbindungen gefördert werden, die für das Zusammenwachsen der ehemaligen Samtgemeinden zu einer Samtgemeinde Aue notwendig sind. Da die Samtgemeinde derzeit die Mittel zur Finanzierung des Straßenausbaus nicht aufbringen kann, hat sich ein Investitionsstau ergeben. Für die Daseinsvorsorge ist es aber wesentlich, gute Straßenanbindungen zu den einzelnen Ortslagen zu haben.

Die nachfolgenden Wegeverbindungen sind dringend sanierungsbedürftig:

1. Gemeindeverbindungsstraße: Wrestedt – Klein Bollensen
2. Gemeindeverbindungsstraße: Bollensen – Klein Bollensen
3. Gemeindeverbindungsstraße (Teilstück): Wieren - Bollensen
4. Gemeindeverbindungsstraße: Wieren – Kuckstorf
5. Gemeindeverbindungsstraße: Stederdorf – Niendorf II
6. Radweg: Häcklingen – Kuckstorf
7. Radweg: Bad Bodenteich – Abbendorf – Schafwedel – Sachsen-Anhalt („Grünes Band“)
8. Radweg: Soltendieck – Kakau – Müssingen – Lüchow-Dannenberg
9. Gehwege: Soltendieck, innerorts, entlang der L 265

Der in der Anlage zu § 7 des Zukunftsvertrages aufgeführte Radweg von Langenbrügge zum Wittinger Berg soll nicht mehr in das IEK aufgenommen werden, da am Wittinger Berg keine Kinder mehr wohnen, die den Weg als Schulweg nutzen könnten.

Eine Aussage über die Förderung der einzelnen vorgetragenen Wegemaßnahmen, wie Verbreiterung, Sanierung, Radwegeergänzungen, kann noch nicht getroffen werden, da Frau Mühlenhardt eine Rückmeldung diesbezüglich vom Ministerium bekommen muss. Folgende Kriterien würde ihrer Meinung nach eine Förderung begünstigen:

- Verbindungswege mit touristischen und gesundheitlichem Hintergrund (Radwege: Soltendieck-Kakau-Müssingen; Bad Bodenteich-Abbendorf-Schafwedel-Anbindung an das Grüne Band); Kanalstraße
- Wege, die an Sanierungsgebiete angrenzen oder sie verbinden (Soltendieck)
- Radwege als Anschlussmöglichkeit für Schulkinder (Abbendorf, Kuckstorf)

Folgende ausbaufähige Wegeverbindungen sollten an dieser Stelle zusätzlich genannt werden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge dar):

1. Radweg: Lehmke – Groß Liedern
2. Radweg: Lüder – Langenbrügge
3. Radweg: Lüder – Reinstorf - Röhrsen
4. Radweg: Campingplatz/Häcklingen – L 265
5. Radweg: Bad Bodenteich Heide – Nienwohlde
6. Radweg: Emern - Gavendorf
7. Radweg: Emern – Wieren
8. Radweg: Wieren – Nettelkamp
9. Radweg: Drohe – Könau
10. Radweg: Stadensen – B 4
11. Gemeindeweg Nienwohlde - Reinstorf

Abschließend noch einmal die Termine der nächsten Sitzungen im neuen Jahr 2013:

Thema Vereine:

Lenkungsgruppe (8. Sitzung): **Di., 05.02.2013, 15.00 Uhr**

Thema Nahversorgung:

Lenkungsgruppe (9. Sitzung): **Di., 05.03.2013, 15.00 Uhr**

Thema Dorfleben:

Lenkungsgruppe (10. Sitzung): **Di., 09.04.2013, 15.00 Uhr**

Die Sitzungen finden im Rathaus in Wrestedt statt.

Reitze, den 06.12.2012

i. A. Inga Dittberner
- Planungsbüro A. Pesel –

Anlage: - Teilnehmerliste
- Power-Point-Präsentation